



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 20. April.

Bekanntmachungen.

Nutzholz-Verkauf

in der königlichen Oberförsterei Ziegelrode am 29. und 30. April e., von Vormittags 9 Uhr ab, im **Rathmannschen Gasthose** zu Ziegelrode.

I. Am Freitag den 29. April 1870

- 1) Belauf Schmon,
 Distr. Straßenschlag: 8 Eichen-, 31 Birkenstämme,
 2) Belauf Loderkleben,
 Distr. Sandberge: 11 Eichenstämme,
 Pfaffenberg: 16 Eichen-, 5 Lindenstämme, 200 Schock Reiffstöcke,
 Gehren: 200 Stück schwache Eichenstämme,
 Totalität: 7 Fichtenstämme;
 3) Belauf Hohelinde,
 Distr. Blößen: 100 Eichen-, 32 Birkenstämme, 5 Aft. eich. Nugholz.

II. Am Sonnabend den 30. April e.

- 1) Belauf Wangen,
 Distr. Gbicht: 15 Schock birken Bandstöcke,
 Rothe-Suhle: 55 Eichen-, 38 Buchenstämme;
 2) Belauf Kofleben,
 Distr. Dreiweißbuchen: 3 Eichen-, 4 Birken-, 2 Lindenstämme,
 Sechse: 106 Stück birken Leiterbäume,
 Plag: 17 Eichen-, 5 Buchen-, 16 Birkenstämme,
 3) Belauf Ziegelrode,
 Distr. Neuland: 132 Eichenstämme.
 Ziegelrode, den 11. April 1870.

Der Oberförster **Rathmann.**

Auction in Merseburg.

Mittwoch den 20. d. M., von Vorm. 9 Uhr an, sollen in der Wohnung der verstorbenen Frau Majorin v. Pollern, im Hause der Frau Majorin v. Schildt in hies. **Altenburg**, 1 gutes hellpol. Sopha, 2 Kommoden, 2 Spiegel, verschiedene Tische, 1 Bettstelle, Stühle, 2 Matrasen, 1 Partie gute Federbetten und dergl. mehr meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 14. April 1870.

Rindfleisch, Nr. Auct. Comm.

Holz-Auction.

Eine Partie altes Brennholz soll Mittwoch den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, an der Dammühle verkauft werden.

Verpachtung

den 26. April d. J., Vormittags 10 Uhr, der Bestaer Pflanzwiese in der Töpferg.

Auf der Grube Nr. 399/508. bei Knapendorf liegt eine Halde, welche meist aus Schweißkohle besteht und frisch gefördert ist, als vorzügliche Bäckerkohle zum Verkauf mit à Tonne 5 Sgr.

Ludwig.

1 fette Rube verkauft das **Nittergut Bündorf.**

100 Quart Milch sind täglich abzugeben auf dem **Nittergute Bündorf.**

Noch sehr schöne frühzeitige Bisquit-Kartoffeln zum Samen im **Rathskeller.**

Logis-Vermiethung.

Zwei kleinere Logis à 18 und 24 Thlr. hat zu vermieten **Seinr. Schulze jun.**

Ein möblirtes Logis ist an ein oder zwei Herren sofort zu vermieten **Mälzergasse Nr. 204.**

Ein Parterre-Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst allem Zubehör, ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen **Promenadenweg Nr. 129g. Franke, Zimmermann.**

Ein Logis mit Stube, Kammer, Zubehör und Stallung für 2 Pferde ist sofort oder Johannis zu beziehen **Saalgasse 401. und 402.**

Thüringische Eisenbahn.

Am 1. Juni d. J. tritt ein neuer Tarif nebst Reglement für Personen- und Gepäckbeförderung in Kraft, welcher in Bezug auf Gültigkeitsdauer der Tagesbillets, sowie auf Fahrpreise Änderungen enthält. Zugleich tritt von diesem Tage ab eine directe Abfertigung nach den Stationen der Gotha-Leinefelder Zweigbahn, soweit letztere alsdann dem Betriebe übergeben sein wird, sowie von Waltershausen nach Dietendorf und Arnstadt ein.

Reglement nebst Tarif werden in unseren Billet-Expeditionen zum Preise von 2 Sgr. abgegeben.

Erfurt, den 14. April 1870.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.



Lager von **schmiedeeisernen Trägern** und **Eisenbahnschienen** zu Bauzwecken bei

G. W. Hoyer
in Weissenfels.

Gall-Seife,

anwendbar zur

kalten Wäsche

für farbige Stoffe jeden Gewebes,

empfehl

Gustav Lots.

Wegen sorgfältiger Verarbeitung und hohen Cacaogehalten finden die **Dampf-Chocoladen** des Hauses **Franz Stollwerck & Söhne** allgemeine Anerkennung.

Ich empfehle mein Lager der beliebtesten Koch- und Es- Chocoladen dieser bestrenommirten Fabrik und zwar Gewürz- von 11 Sgr., Gesundheits- von 12 Sgr. und Vanille-Chocolade von 15 Sgr. per Pölpfund an.

Merseburg.

C. F. Sperl, Cond.

Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute ab in dem Hause des Herrn Sattlermeisters **Schönberger**, Delgrube Nr. 334. einen Handel mit Seifen-Waaren für meine eigene Rechnung betreibe. Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Abnehmer mit guter Waare reell und pünktlich zu bedienen und bitte ich ergebenst, mir das in meinem früheren Verhältnis in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen auch in meinem neuen eigenen Geschäft freundlichst zu Theil werden lassen zu wollen.

Der Eingang zum Verkauf-Lokal befindet sich in der nach dem Brühl führenden Gasse.

Merseburg, den 11. April 1870.

Emma Kops, geb. Reinhardt.

Die Braunkohlengrube Nr. 262. am Bahnhof Köpfschan
empfehl als ein vorzügliches Feuerungsmaterial

✂ Braunkohlen-Presssteine

zum Preise von 2 1/2 Thlr. pro 1000 Stück incl. Ladegeld.

Durch die angewendete bedeutende Dampfkrast ist es möglich geworden, ein ganz festes Fabrikat herzustellen, welches durch den Transport nicht leidet, in den Verbrauchsräumen keinen Staub hinterläßt, im Feuer gut steht, und nur sehr wenig Asche liefert, so daß es als das angenehmste und billigste Feuerungsmaterial nicht nur für Wohnungen, Krankenzstuben, Küchen, Büreaux etc. etc., sondern auch für gewerbliche Feuerungsanlagen aus Wärmste empfohlen werden kann.

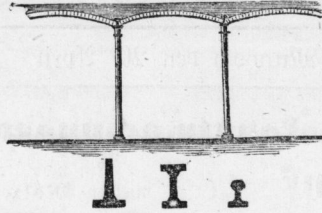
Der Heizkrast der Presssteine ist eine außerordentliche, weil die aus frisch geförderter Kohle durch großen Druck zusammen gepreßten Steine im kleinen Volumen eine große Masse Brennstoff enthalten.

Die Gruben-Verwaltung.

Ed. Kauf.

Zu baulichen Zwecken empfehlen

gußeiserne
Säulen, Träger
und
Fenster,



Eisenbahnschienen
und
schmiedeeiserne
Träger

Götjes, Bergmann & Co., Leipzig — Meudnitz.

Die Norddeutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft in Berlin

an deren Spitze die **hervorragendsten** Landwirthe aller Provinzen stehen, sucht hier und in der **Umgegend rührige** und **zuverlässige** Vertreter gegen hohe Provision. Offerten werden erbeten an die General-Agentur:

Elliesen und Selbig, Berlin, Brüderstraße 32.

Gegen jede Art Husten, Heiserkeit, Verschleimung,

sowie gegen die vielen ähnlichen „Kinderkrankheiten“ giebt es nichts besseres als den

Schlesischen Fenchel-Honig-Extract

von **Emil Szczyrba** in **Breslau**, welcher allein echt zu haben ist bei **Gustav Elbe**.

An noch nicht vertretenen Orten werden solide, auf Referenzen gestützte Firmen Niederlagen übertragen.

Die Vaterländische Hagelversicherungs-Gesellschaft in Gberfeld

deren Garantiemittel in dem Grundkapitale von einer Million Thaler, welches voll in Aktien begeben ist, und in dem Reservefond von 18 247 Thalern bestehen, versichert zu billigen und festen Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung erfolgen kann, sämtliche Bodenerzeugnisse, sowie Glasscheiben gegen Hagelschaden.

Die Entschädigungen werden prompt und spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben ausgezahlt.

Nähere Auskunft unter Gratisbehandlingung der Antrags-Formulare und Versicherungs-Bedingungen ertheilen bereitwilligst die Agenten in:

Dürrenberg Herr **F. A. Casse**,
Großkugel Herr **Friedrich Henke**, Makler,
Groß-Crostitz Herr **C. Busch**, Schnittwaarenhändler,
Lützen Herr **C. Sack**, Maurermeister,
Merseburg Herr **Louis Zehender**, Banquier,
Querfurt Herr **Gustav Glas**,
Schaffstädt Herr **C. Fischer**, Dekonom,
Schwenditz Herr **C. A. Zepfner**,
Teutschenthal Herr **Carl Nolle**, Rentant,
Weißenfels Herr **F. C. Ubrlau** und in
Halle die Haupt-Agentur **W. Kersten & Co.**, Paradeplatz Nr. 6.

Vorschuss-Verein zu Merseburg

Eingetragene Genossenschaft.

Bilance nach dem Abschluß vom 31. December 1869.

	Activa.			Passiva.		
	fl.	Sgr.	h.	fl.	Sgr.	h.
Kassenbestand	7,358	25	10	Aufgenommene Darlehne	88,137	20 2
Vorschüsse	163,778	22	—	Gemachte Einlagen	31,372	11 5
Effecten	27,403	22	6	Reservefond	4,008	21 7
Klagekosten	75	9	11	Stammcapital	61,371	27 3
Mobilien	131	6	6	Banquier	5,000	—
Verwaltungskosten	90	28	3	Uebertrag von Vorschuß-Zinsen	1,233	24 10
Giro	197	25	—	Zinsen für Darlehne und Einlagen	4,333	23 5
Immobilien	1,178	16	11	Dividenben-Conto	4,283	17 6
				Offene Conto	473	10 9
	200,215	6	11		200,215	6 11

Am Schluffe des Jahres 1868 bestand der Verein aus 1064 Mitgliedern; hiervon traten bei Unterstellung des Vereins unter das Genossenschaftsgesetz für den Norddeutschen Bund 33 von der Mitgliedschaft zurück, da dieselben die Unterschrift der neuen Statuten nicht vollzogen, ferner schieden 23 durch den Tod aus, 11 wurden durch Beschluß des Verwaltungsraths wegen Wegzug etc. der Mitgliedschaft entbunden und 46 verloren dieselbe wegen Nichterfüllung ihrer statutenmäßigen Verpflichtungen, Summa 113, bleibt ein Bestand von 951. Neu eingetreten sind 86, so daß am Schluffe des Jahres 1869 der Verein aus 1037 Mitgliedern bestand.

Vorschuß-Verein zu Merseburg
Eingetragene Genossenschaft.

J. Bisler. G. Schumpelt. J. Gottl. Köppe.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute an in meiner Wohnung wasche, plätze und auf meiner Brennmaschine auch brenne. Meine Wohnung ist beim Herrn Kleiderfabrikant Gaab, Eingang Mälzergasse, neben Böttchermesser Schwarz.
Wilhelmine Brückner.

Glasflaschen zu Bier, Wein, Liqueur und Mineralwasser, billig und gut, bei **F. W. Stolze & Co. in Erfurt.**

Auch in diesem Jahre liefere ich sowohl von meiner Grube als auch hier von meinem Streichplatz **Kohlensteine** in noch größerer Façon wie bisher und nur von der vorzüglichsten Kohle.

2 Thlr. frei bis in den Stall. Auf meinem Streichplatz hier, Breitenstraße Nr. 416., lasse ich diese Kohlensteine à Tausend mit **1 Thlr. 20 Sgr.** verkaufen, die Tragerlöhne sind pro Mille 5 bis 10 Sgr., so daß nahe wohnende Abnehmer das Tausend schon mit **1 Thlr. 25 Sgr.** bis **2 Thlr.** frei bis in den Stall bekommen. Für richtige Lieferung habe ich strenge Kontrolle und leiste Garantie. Um alle geehrten Abnehmer zu obigem sehr billigen Preise prompt befriedigen zu können, bitte ich Bestellungen mit Angabe der Lieferungszeit recht baldigst an mich gelangen zu lassen. Bestellte Kohlensteine, die größere Consumenten nicht alle unterbringen, liefere ich auch im Winter à Mille 2 Thlr. frei bis in den Stall.
F. L. Schulze, Saalgaſſe Nr. 404.

Thüringer Kunst-färberei
B. Mohr & Hofmann in Königsee
neue Farb- und Druckmuster,
modern und von ungewöhnlicher Schönheit und Frische sind angekommen und vermittelt gütige Aufträge unentgeltlich
H. Bräseke in Merseburg.

Eisenbahnschienen bis 21 Fuss lang, Säulen und schmiedeeiserne Träger empfiehlt zu billigen Preisen
Die Eisenhandlung
von **G. W. Hoyer in Weissenfels.**

Für „Kopfgicht“
und Kopfschmerzen giebt es kein besseres Mittel als den Voorhof-Geest des Dr. van der Lund zu Leyden. Man möge sich desselben nur zutrauensvoll bedienen, und wird die angenehme Erfahrung machen, daß es sicher hilft.
Dieser Voorhof-Geest wird mit 15 Sgr. die ganze und 8 Sgr. die halbe Flasche verkauft bei
Otto Schulze, Buchbindermeister.

General-Versammlung
der Arbeiter von Schaffstädt und Umgegend **Sonntag den 24. d. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr,** im Gasthof zum goldenen Löwen.
Tagesordnung.
1) Besprechung über die vereinigten Hilfsklassen der Arbeiter;
2) Vergleiche der Verdienste des Arbeiters der Gegenwart und Vergangenheit.
Um zahlreiches Erscheinen der Arbeiter wird gebeten.
Der Gewerk-Verein Schaffstädt.
J. A.: Der Ausschuss.

Das Möbel-Magazin
von
Jul. Bretschneider,
Leipzig, gr. Fleischergasse 21., Stadt Gotha,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager **Möbels** und **Vollsterwaaren** in **Rußbaum** und **Mahagoni**, sowie allen billigeren Holzarten bei billigster Bedienung unter **Garantie.**
Außbaum-Meublement mit Schreib-Secretair von **Thlr. 68 an.** D. D.

Das neue Schuljahr am Dom-Gymnasium beginnt Mittwoch den 27. April; die aufzunehmenden Schüler, deren Prüfung am Dienstag den 26. April von Morgens 9 Uhr an im Saale des Gymnasiums erfolgt, sind **vorher anzumelden** und haben ihr Laufzeugniß vorzulegen.
Es sind in diesen Tagen Anmeldungen von Knaben für Sexta erfolgt, welche 11 Jahre und darüber alt sind; solche Knaben können nur ausnahmsweise in Sexta Aufnahme finden, da die königlichen Behörden den Unterrichtsplan für Kinder von 9 Jahren berechnet haben. Wer statt im 10. Lebensjahre erst im 12. in Sexta eintritt, der verliert zwei kostbare Lebensjahre, welche gar nicht zu ersetzen sind.
Dr. Scheele.

Rheumatismus!!
vollständig geheilt durch **Lebensschmiere!**
Herrn **C. Gaeßler**, Berlin, Wall-Str. 97.
Die Wirkung Ihrer „**Lebensschmiere**“ hat mich wirklich überrascht. So sehr ich Anfangs gezweifelt, so sehr bin ich jetzt überzeugt, daß jeder **Rheumatismus-Leidende** durch dieses vortreffliche Mittel kurirt werden kann. Meine **mehrfährigen rheumatischen Schmerzen**, die mich kaum noch eine Stunde Schlaf genießen ließen, sind nach **Gebrauch von 2 Flacon**s gänzlich geschwunden. Mögen recht viele Leidende durch dieses Mittel ihre Gesundheit wieder erlangen. **Hubert Steinmezler**, Schmiedemeister, Leipziger Str. 10. 1 Fl. 1 Thlr., 1/2 Fl. 20 Sgr. Verpackung gratis.

Omnibusfahrt
zum **Sternschießen** in **Frankleben** Sonntag den 24. April e., wozu freundlichst einladet
Pfeil.
(Abfahrt 1 Uhr am Thüringer Hof.)

Aufforderung.
Diesenigen, welche aus dem Nachlasse meines verstorbenen Mannes, des Rechtsanwält **Klinhardt** hier, Acten oder Urkunden ausgehändig wünschten, ersuche ich, sich innerhalb der nächsten 4 Wochen bei mir zu melden, andernfalls solche zum Einstampfen verkauft werden.
Merseburg, den 4. April 1870.
Berwittw. Rechtsanwält **Auguste Klinhardt.**
Knaben und Mädchen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei
Matto & Co.

Von vorzüglicher Wirkung gegen Trägheit der Verdauungsorgane, habituelle Stuhlbeschwerden, Bleichsucht, Blutleere, Hämorrhoiden und Reizung zu Gicht und Scropheln. Das Flacon Pastillen, in welchem die Salze aus einem Citre Kaloczi enthalten, kostet 30 Kr = 8 1/2 Sgr. — Nur allein echt in der Domapotheke in Merseburg bei Herrn Hof-Apotheker **Th. Schnabel**, in Halle bei **Dr. Jägers** Hirschapotheke und in **F. C. Papp's** Engelapotheke.



Kgl. Baier. Mineralwasser-Versendung.

Einen Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen Götze, Bäckermeister in Leuchstädt.
Arbeiter werden gesucht.
Auf der Schilling'schen Schweißerei in Dörstewitz werden zu Erarbeiten und einem Neubau gute Arbeiter gesucht. Näheres beim Aufseher **Lenke** daselbst.
Als Lehrling
findet ein gestitteter mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen junger Mann in meinem Fabrik- und Engros-Geschäft eine Stelle zur Erlernung gründlich kaufmännischer Branche.
Gustav Lots.
Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Kellner zu werden und sich dazu qualifizirt, findet ein sofortiges Unterkommen. Nähere Auskunft erteilt die Exped. d. Bl.
Eine Aufwartung wird zum 1. Mai d. J. gesucht; zu erfragen **Burgstraße Nr. 219.** im Gewölbe.

den daß auch ge- f. ige 2. Terve- kann. st die 8 20 2 11 5 21 7 27 3 24 10 23 5 17 6 10 9 6 11 unter atuten gglied- stand pe.

Gesunden

wurde auf der Merseburg-Müchelnischen Straße zwischen Frankleben und Naundorf eine Stemmleiste; der sich legitimirende Eigenthümer kann selbige bei dem Ortsvorstande in Frankleben in Empfang nehmen.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat.

Stadt. Geboren: dem Tischler Pfeiffer ein Sohn; dem Zimmermann Huth ein Sohn. — Getrauet: der Maurer J. G. A. Viebig, ein Wittwer mit Frau N. F. B. Naundorf geb. Dyer; der Eisengießereiarb. J. G. Große mit J. F. Höpfer; der Handarb. G. A. Hübner mit Frau J. F. S. Schwarze geb. Benke; der Maschinenmeister A. W. Hellig mit Jgr. M. J. C. Gärtner; der Handarb. F. A. C. Müller, ein Wittwer mit M. D. Peuschel; der Steinsetzer C. R. L. Erbaris mit A. W. Pape. — Gestorben: ein außerehel. Sohn, 9 M. alt, an Zahntrampfen.

Neumarkt. Geboren: dem Handarb. Kunth ein Sohn; eine außerehel. Tochter. — Getrauet: der Barbier Jggf. Knisch mit Jgr. J. F. Erbert; der Biegeldeckergesell Jggf. Schumann in Venenien mit Jgr. A. F. W. Seiffert.

Utenburg. Geboren: dem Mechanikus Grönschein eine Tochter; dem Schiefer- und Biegeldecker J. F. C. Hescholt ein Sohn. — Gestorben: die hinterl. Wittwe des Majors a. D. von Bollern, 66 J. alt, an Altersschwäche; der Biltzer und Bütchermeister Seebrandt, 9 J. 4 M. alt, an Altersschwäche.

Katholische Gemeinde. Geboren: dem Regierungsfeldmesser Firsbach eine Tochter.

An allen Tagen der jehigen Woche ist Abends 7 Uhr Andacht und Predigt, welche, wie schon seit Gründonnerstag, der Herr Vater Feldmann aus der Gesellschaft Jesu halten wird.

Kirchennachrichten von Schaffstädt: März.

Geboren: dem Handarb. Magnus eine Tochter; dem Knecht Heinrich eine Tochter; dem Handarb. Maas ein Sohn; dem Buchhalter Schönburg Zwillinge (zwei Mädchen); dem Schäfer Bessler eine Tochter; dem Stellmachermstr. Britting ein Sohn; ein unebel. Sohn; dem Deononm Friedrich ein Sohn; dem Maurer Breyer eine Tochter. — Getrauet: der Knecht C. Schröder mit W. Bessler hier; der Handarb. C. Lürpe mit C. Strich hier. — Gestorben: eine Tochter des Buchhalters Schönburg, 7 J. 3 M. alt, an Gehirnentzündung; der Jggf. A. Strich, Maurergesell hier, 20 J. 6 M. alt, an Auszehrung; der Deutermmeister Blätten, 64 J. 1 M. 14 T. alt, an Magenleiden; der Jggf. Leichmann, Zimmergesell, 49 J. 6 M. alt, an Schwindstuch; ein Sohn des Maurers Ludwig, 14 W. 4 T. alt, an Krämpfen; die nachgel. Wittwe des verst. Schuhmachermstrs. Kleinheuber, 67 J. 8 M. alt, an Bluthurz; ein Sohn des Schuhmachermstrs. Bach, 1 J. 9 M. alt, an Gehirnentzündung; der Almosenoffne Fuchs, 66 J. alt, an Magenleiden; der Almosenoffne Zander, 58 J. 10 M. alt, an Abzehrung; der Fabricarb. Recke, 43 J. alt, an Schwindstuch; der Rentier Bösel, 47 J. alt, an Schwindstuch.

Eisenbahnfahrten. Abgang von Merseburg in der Richtung nach:

Halle: 7²⁰ Mrgs., 12⁰⁰ Evm., 4⁰⁰ Ndm., 5⁰⁰ Ndm. (Tschully).

10¹⁰ Abds., 3²⁰ Mrgs. (Tschully);

Weißenfels: 6²⁰ Mrgs., 10⁴⁰ Evm., 11²⁰ Evm. (Tschully), 2¹⁰ Ndm., 8²⁰ Abds., 12 Abds. (Tschully).

Die um 7²⁰ Mrgs., 12⁰⁰ Evm., 4⁰⁰ Ndm. und 10¹⁰ Abds. nach Halle abgehenden Züge, ebenso die von Halle nach hier um 6¹⁰ Mrgs., 10⁰⁰ Evm., 1⁰⁰ Ndm. und 8 Abds. abgehenden Züge halten in Ammendorf an.

Bei den Schnellzügen findet nur Personenbeförderung in 1. und 2. Wagenklasse statt. Auf der Strecke Weißenfels-Gera führen die Züge schnellzüge auch 3. Wagenklasse.

Personen-Posten. Abgang von Merseburg nach Mücheln:

von der Stadt aus 2 U. 11 M. Ndm. u. 7 U. 45 M. Nds.,

vom Bahnhof 2 - 30 - - 8 - 30 - -

Abgang von Mücheln nach Merseburg:

5 U. 15 M. Mrgs. und 9 U. Vorm.;

Von Merseburg nach Saachstädt: 3 Uhr Ndm.

Merseburg, den 16. April 1870. Es ist uns eine angenehme Pflicht, auf Grundlage des uns vorliegenden XIV. Jahresberichts der „**Poliklinik für Kinderkrankheiten**“ zu Leipzig über die segensreiche Wirksamkeit dieser gemeinnützigen Anstalt berichten zu können, in welcher arme Kinder ohne jeden Unterschied der **Heimaths-Angehörigkeit** unentgeltlich ärztlichen Rath und Beistand erhalten. Diese Vergünstigung ist seit der im Jahre 1855 erfolgten Gründung bis Oftern 1869 von 3568 Patienten und 1359 Impflingen, zusammen also von 4927 Kindern benutzt worden, welche theils der Stadt Leipzig und dem betreffenden Kreise, theils aber auch den angrenzenden Ländern angehören. Besonders war in letztgenannter Beziehung die Frequenz aus dem Merseburger, Delitzscher, Bitterfelder und Vorgauer Kreise eine nicht geringe, da viele ärmere Bewohner dieser Distschaften die Nähe der Universität gern benutzen, um in complicirten Fällen von Kinderkrankheiten den Rath eines tüchtigen Specialisten zu hören. So kommt es, daß diese öffentliche Wohlthätigkeits-Anstalt sich selbst aus größeren Entfernungen, eines zunehmenden Besuches erfreut und daß die ausopfernde Thätigkeit ihres Dirigenten, **Dr. med. L. Fürst**, mehr und mehr in Anspruch genommen und dankbar anerkannt wird. Es gebührt dies demselben auch unfererseits um so mehr, als **Dr. Fürst** sich bereits im Jahre 1866 als Ober-Arzt im Waisenhaus-Cazareth durch seine sorgsame Behandlung von ca. 250 daselbst untergebrachter verwundeten und erkrankten Soldaten sehr verdient gemacht hat. Wir schließen uns daher der öffentlichen Empfehlung, welche jener Poliklinik von Seiten der Herren Geheimrath Prof. Dr. Wunderlich, Hofr. Prof. Dr. Credé, Bezirksarzt, Medicinrath Prof. Dr. Sonnenfals, Bezirksarzt Dr. Siegel, sowie von den Vorständen des ärztl. Kreisvereins und Zweigvereins zu Leipzig gewidmet wurde, gern an und wünschen dem Institute Gedeihen und dem Dirigenten Kräfte, um seine humane Aufgabe auch ferner mit gleichem Erfolge zu erfüllen. — nn.

Der Reichstag hat am Freitag (8.) die Berathung des Strafrechtsgesetzes und des Einführungsgegesetzes zu demselben in zweiter Lesung beendigt. Bei der Berathung des Einführungsgegesetzes trat der Abgeordnete Laßker überraschender Weise mit dem Antrage auf eine Zusatzbestimmung hervor, durch welche die Aufhebung des preussischen Staatsgerichtshofes für politische Verbrechen herbeigeführt werden soll. Obwohl der Justiz-Minister Hr. Leonhardt sich entschieden gegen die Aufnahme dieser Bestimmung aussprach, namentlich auch deshalb, weil sie gar nicht in das Strafrechtsgesetz, sondern in die Gerichtsverfassung gehört, so gelang es doch der national-liberalen Partei im Verein mit der Fortschrittspartei in dem sehr schwach besetzten Hause, welches an solcher Stelle einen derartigen Antrag nicht erwarten konnte, dieselben mit 2 Stimmen Mehrheit durchzusetzen.

Zunächst hat die national-liberale Partei dadurch nur eine Schwierigkeit mehr für das Zustandekommen des wichtigen Gesetzes geschaffen.

(Prov. Correspond.)

Englands verschiedene Kirchen und religiöse Secten.

Um in den Himmel zu gelangen und selig zu werden, haben die Menschen seit Anbeginn der Geschichte sehr verschiedene Wege eingeschlagen; daher die unterschiedlichen Religionen, Glaubensmeinungen, Secten, Schwärmerereien, Unduldsamkeiten u. s. w. Jeder meint, er allein habe den wahren Glauben und alle andern seien im Irrthum. Darüber haben sie mit einander disputirt und gestritten, selbst blutige Kriege geführt, und doch sieht es auch heute noch nicht danach aus, als ob ein Hirn und eine Herde werden könne — selbst trotz des Concils! — Ganz besonders geeignet zur Bildung neuer Religionsgemeinden und Secten scheinen Amerika und England zu sein; und es ist unlängst ein amtliches Verzeichniß der in letzterem bestehenden Glaubens-Genossenschaften erschienen, welches nicht unwichtig ist als eigenthümliches Merkmal der derzeitigen Culturstufe Englands. Als eigentliche „Kirche“ wird die anglikanische Staats- oder Hofkirche aufgeführt — (welche als einen Hauptgrundfals annimmt, daß die Bischöfe von Gott eingesetzt worden, und daß die Kirche unter ihnen stehen müsse). — Nun folgen in langer Reihe:

Apostolische — Armenische neue Gesellschaft — Baptisten — Taufaläubige — Christaläubige — Bibel-Christen — Bibelwertbeidigungs-Bereiner — Calvinische Brüder — Calvinische Baptisten — Christen, die nicht anders heißen wollen (!) — Christliche Brüder — Christliche Elifaten — Christliche Israeliten — Christliche Teotallers — Christliche Mäßigkeitsmänner — Christliche Unionisten — Kirche von Schottland — Kirche Christi — Grafen von Huntington's-Connexion — Christschüler — Anatolisch-orthodoxe griechische Kirche — Eclectics — Episkopal-Dissenter — Evangelische Unionisten — Nachfolger Jesu Christi — Freie Gnaden-Evangeliums-Christen — Freie Evangeliums-Christen — Freie Christen — Freie Kirche — Freie Episkopal-Kirche — Freie Kirche von England — Freie Unions-Kirche — General-Baptisten — General-Baptisten neuer Bund — Deutsch-Lutheraner — Deutsch-Katholiken — Griechisch-Katholische — Halleluja-Bund — Independente — Independente religiöse Reformen — Independente Unionisten — Inghaniten — Jüngste Tag-Heilige — Mormonen — Moderne Methodististen — Neu-Wesleyaner — Neu-Jerusalem-Kirche — Neue Kirche — Alt-Baptisten — Ursprüngliche Wesleyaner — Plymouth-Brüder — Peculiar-Leute — Englische Presbyterianer — Ur-Methodisten — Progressionisten — „Protestanten, welche den ersten achtzehn Artikeln der anglikanischen Kirche anhängen, aber Ordnung und Ritual verwerfen“ — Vorsehungs-Christen — Quäker — Ranters (Schwärmer) — Reformen — Reformirte Presbyterianer — Recreative Religionistis Zuspruchs-Methodisten — Freie Reformkirche Wesleyan. Methodististen — Revivalisten — Römische Katholiken — Salem-Societät — Sanbemanianer — Schottische Baptisten — Wiederkunft-des-Herrn-Brüder — Protestantische Separatisten — Siebente-Tags-Baptisten — Swedenborgianer Zeugniß-Congregations-Christen — Trinitarier — Unions-Baptisten — Unitarier — Unitarische Christen — Unirte christliche Kirche — Unirte freie Methodististen-Kirche — Unirte oder Mährische Brüder — Unirte Presbyterianer — Unitarische Baptisten — Weißliche calvinische Methodististen — Weißliche freie Presbyterianer — Wesleyanische Methodististen-Association — Wesleyanische Reformen — Wesleyanischer Reform-Glorien-Bund, u. s. w. — Fürwahr, ein vollkommenes Allerlei von Namen — Meinungen! — L. W.

Räthsel.

Wenn wär' man sechshundert, weil meine ersten zwei, An Lenz- und Sommertagen frei; Doch, kommt das frei erst hinterdrein, Da u u — wahrlich — will es niemand sein. Das letzte jetzt meist freie Paar Einst ein geplagter Sklave war; Ist's Ganze der zwei ersten Hans, Dann ist's mit ihrer Freiheit aus.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurt.